

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „Claudius“ vom 31. Juli 2016 03:08

Zitat von Stille Mitleserin

An den Grenzübergängen werden Wirtschaftsflüchtlinge abgewiesen.

Hier würde ich einhaken. Aus meiner Sicht handelt es sich bei allen nach Deutschland strebenden "Flüchtlingsen" um Wirtschaftsflüchtlinge, die einfach nur in das Land mit dem höchsten materiellen Wohlstand wollen. Jeder "Flüchtling" durchstreift auf seinem Weg nach Deutschland etliche sichere Drittstaaten bzw. EU-Staaten. Aber diese Leute wollen eben nicht in Länder wie die Türkei oder Griechenland oder Mazedonien, sondern nach Deutschland. Und das hat alles nichts mit "Flucht" vor Krieg und Verfolgung zu tun zu, sondern mit Wirtschaftsmigration. Es zieht diese Leute in die Länder mit dem höchsten Lebensstandard. Kein Mensch durchquert tausende Kilometer bis nach Deutschland, weil er Schutz vor Krieg und Verfolgung sucht. Das ist Unsinn.

Vernünftige und wirklich humanitäre Hilfe kann meiner Meinung nach nur so aussehen, dass wir z.B. gezielt ein vorher festgelegtes Kontingent an verwaisten Kindern, Müttern mit kleinen Kindern und kranken Greisen mit eigenen Flugzeugen direkt aus dem Krisengebiet nach Deutschland ausfliegen. Hier erhalten sie medizinische Versorgung und eine materielle Grundversorgung, so lange bis in ihrer Heimat wieder halbwegs sichere Zustände herrschen und sie dann zurückkehren dürfen und auch müssen. Die Kinder bekommen Unterricht in Arabisch und der Kultur ihres Landes und werden auf ihr späteres Leben in ihrem Heimatland vorbereitet.

Zitat von Stille Mitleserin

Ich will keine AFD als Regierung!

Alle im Bundestag vertretenen Parteien befürworten die wahnsinnige "Flüchtlingspolitik" der Bundesregierung.